



# Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs - Landesverband Vorarlberg

## Niederschrift

### 1. ordentliche Hauptversammlung

## Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs – Landesverband Vorarlberg

am Dienstag, 19. November 2002 um 16.00 Uhr im Rankweiler Vereinshaus

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bericht über die Gründung des Landesverbandes
4. Wahl des Landesobmanns
5. Wahl des Landesobmann-Stellvertreters
6. Wahl der Rechnungsprüfer
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
8. Berichte
9. Allfälliges

### Erledigung:

#### 1. **Begrüßung und Eröffnung**

GSekr. Helmut Burger begrüßt alle an dieser 1. ordentlichen Hauptversammlung des Fachverbandes der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs Landesverband Vorarlberg teilnehmenden Kollegen aus den verschiedensten Gemeinden unseres Landes.

Helmut Burger freut sich besonders über jene Kollegen und Kolleginnen, die bereits Mitglied beim Landesverband sind und heute bei dieser 1. Hauptversammlung mit dabei sind, bedankt sich auch bei allen anderen Kollegen, die noch nicht Mitglied des Landesverbandes sind für ihr Kommen und mit ihrer Anwesenheit Interesse am Landesverband zeigen und hofft auf eine große Anzahl von Beitritten, welche vielleicht schon im Verlauf des heutigen Nachmittags stattfinden.

Insgesamt haben sich Kollegen aus 48 Gemeinden des Landes zu dieser Hauptversammlung angemeldet.

Die Einladung zu dieser Hauptversammlung ist rechtzeitig erfolgt. Anträge gemäß § 12 Abs. 5 der Satzungen sind von den Mitgliedern des Landesverbandes beim Landesvorstand keine eingegangen. Die Tagesordnung wird von der Schriftführerin verlesen.

Anschließend eröffnet Helmut Burger die 1. ordentliche Hauptversammlung des Fachverbandes der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs - Landesverband Vorarlberg.

## 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Gemäß § 12 Abs. 6 der Satzungen ist die Hauptversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Landesverband hat zur Zeit 25 Mitglieder in 24 Gemeinden. Das sind die 12 Gründungsmitglieder und jene 13 Gemeindesekretäre, die bis heute ihren Beitritt zum neu gegründeten Landesverband erklärt haben.

Die durchgeführte Anwesenheitskontrolle dient gleichzeitig als Information über den Mitgliederstand des Landesverbandes:

### **Gründungsmitglieder:**

<u>Anwesend:</u>	Koblach	Helmut Burger	
	Götzis	Dr. Franz Josef Ellensohn	
	Mäder	Mag. Annemarie Koch	
	Rankweil	Norbert Preg	
	Röthis	Wolfgang Kopf	
	Sulz	Karl Frick	
	Bürs	Helmut Wegeler	
	Schwarzenberg	Bartle Schneider	
	Gaschurn	Martin Netzer	
	Schwarzach	Dietmar Hasenburger	
	Lochau	Mag. Ewald Giesinger	
<u>Abwesend:</u>	Nüziders	Lothar Frei	entschuldigt

### **Derzeit zusätzlich beigetretene Mitglieder:**

<u>Anwesend:</u>	St. Gallenkirch	Kasper Alexander	
	Laterns	Nachbaur Rosa	
	Übersaxen	Lins Hanni	
	Göfis	Malin Rudi	
	Zwischenwasser	Mathis Walter und Jürgen Bachmann	
	Kennelbach	Zambanini Gerhard	
	Bludesch	Wegeler Helmut (Vertreter v.W.Wegeler)	
	Nenzing	Kager Hannes	
	Egg	Kröß Werner	
	Viktorsberg	Kabasser Judith	
<u>Abwesend:</u>	Schruns	Dr. Oswald Huber	entschuldigt
	Düns	Muther Christine	entschuldigt

Gesamt-Zahl der anwesenden Stimmberechtigten: 22 Mitglieder

Helmut Burger zeigt an Hand einer Vorarlberg Karte die bisher beigetretenen Gemeinden auf.

### 3. **Bericht über die Gründung des Landesverbandes**

Schon vor vielen Jahren wurde die Gründung eines Landesverbandes Vorarlberg der Leitenden Gemeindebediensteten ins Auge gefasst. Solche gibt es mittlerweile (bis auf Wien) schon in allen anderen Bundesländern. Diese Landesverbände sind im Dachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs (FLGÖ) zusammengefasst. GSekr. Dr. Franz Josef Ellensohn aus Götzis hat die letzten Jahre die Kontakte zu diesem Fachverband gepflegt.

Ziel des Bundesverbandes war es stets, dass auch Vorarlbergs Leitende Gemeindebedienstete zu dieser Vereinigung finden. Anlässlich des „Österreichischen Gemeindetages“ in Dornbirn hat der Bundesobmann des FLGÖ den dort anwesenden 12 GSekr. und Stadtamtsdirektoren am 27.9.2000 auf dem Bödele den Zweck und die Ziele der Vereinigung vorgestellt.

Zum Abschluss der Bundesfachtagung in Krems und St. Pölten (Mittwoch, 19. 9. – Freitag, 21.9.2001) hat sich damals die 11-köpfige Delegation aus dem „Ländle“ das Ziel gesetzt, auch in Vorarlberg zumindest wiederkehrende Zusammenkünfte für die Leitenden Gemeindebediensteten zu organisieren.

Nach dem tollen Erfolg der 1. landesweiten Tagung für die Leitenden Gmd.Bed. am 20.11.2001 in Koblach haben die „Kremser“ in verschiedenen Sitzungen die weitere Vorgangsweise besprochen.

Anlässlich des Besuches der 4. Bundesfachtagung des FLGÖ in der Stadt Salzburg haben die 12 Tagungsteilnehmer aus dem Ländle am Abend des 26.9.2002 („zu weit fortgeschrittener Stunde“) den „Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs – Landesverband Vorarlberg“ gegründet.

Mit Bescheid der Vereinsbehörde (BH Feldkirch vom 28.10.2002) wurde schließlich der „Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs – Landesverband Vorarlberg“ zur Aufnahme der Vereinstätigkeit eingeladen. Grundlage sind die überarbeiteten Satzungen vom 24.10.2002. Nunmehr gibt es also auch in Vorarlberg einen eigenen Landesverband. Die Satzungen und ein Vereinsregisterauszug befinden sich in den Tagungsunterlagen..

Helmut Burger geht in kurzen Zügen auf die Punkte in den Satzungen ein.

Grundsätzlich stellt er fest, dass der Verband weder gewerkschaftliche noch politische Ziele verfolgt.

#### **(§2) Zweck des Landesverbandes**

ist insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den Leitenden Gemeindebediensteten sowie die Förderung moderner Verwaltungsstrukturen. Außerdem soll auch der Erfahrungs- und Meinungsaustausch über die Gemeindegrenzen hinaus gefördert werden. Auch die landesweiten Tagungen für die Leitenden Gemeindebediensteten werden künftig vom Landesverband Vorarlberg organisiert.

#### **(§4) Mitglieder**

Ordentliche Mitglieder sind die Gemeindegemeindeführer sowie die Stadtamtsdirektoren mit ihren Abteilungsleitern aller Gemeinden Vorarlbergs.

Personen, deren Mitgliedschaft im Interesse des Vereins gelegen ist, können als außerordentliche Mitglieder aufgenommen werden.

(§ 5) Beginn der Mitgliedschaft  
mit der Abgabe der Beitrittserklärung.

(§ 11) Organe des Vereins  
Hauptversammlung (HV alle 2 Jahre)  
Landesvorstand und Landesobmann (Funktionsperiode 4 Jahre)  
Rechnungsprüfer (Funktionsperiode 2 Jahre)

(§ 18) Die Satzungen sehen im § 18 die Einrichtung regionaler Zusammenkünften Leitender Gemeindebediensteter vor. Ziel ist es, solche bald in allen Teilen des Landes zu haben.

Bisher gibt es bereits folgende regionale Zusammenkünfte:

Kummenberg (5 Gmd.), Vorderland (12 Gmd.), Leiblachtal (5 Gmd.), Hofsteig (6 Gmd.), ARGE der Stadtamtsdirektoren und rechtskundige Gemeindevorstände der Städte und Marktgemeinden (9 Städte und Gemeinden), d.s. zusammen 35 Städte und Gemeinden (Überschneidungen!).

Unser Ziel ist, dass möglichst bald die Leitenden Gemeindebediensteten aller 96 Gemeinden Vorarlbergs Mitglied des Landesverbands sind. Mit den in den Tagungsunterlagen beigefügten Beitrittserklärungen ist es entweder sofort oder sonst jederzeit möglich, dem Verband beizutreten. Man kann sie entweder gleich abgeben oder ausgefüllt an die Gmd. Koblach senden.

Auch ist es sehr erfreulich, dass der Vorarlberger Gemeindeverband hinter dem neu gegründeten Landesverband steht und seine Arbeit unterstützt. Wie mich Dr. Otmar Müller wissen ließ, kann er sich eine Zusammenarbeit auch zwischen dem Gemeindeverband und dem neuen Landesverband in verschiedensten Bereichen vorstellen.

Helmut Burger bedankt sich für die Aufmerksamkeit bei der Ausführung seines Berichtes, wie es zur Gründung kam.

#### 4. **Wahl des Landesobmanns**

Vor nun der Landesobmann, der Obmann-Stellvertreter und die Rechnungsprüfer gewählt werden bringt Helmut Burger zur Kenntnis, dass der Landesvorstand in seiner Sitzung am 12.11.2002 die laut den Satzungen ihm vorbehaltene Wahl des Schriftführers und des Kassiers durchgeführt hat.

##### **Zur Schriftführerin**

wurde einstimmig das Gründungsmitglied Mag. Annemarie Koch, GSekr. aus Mäder gewählt.

##### **Zum Kassier**

wurde ebenso einstimmig das Mitglied Alexander Kasper, GSekr. aus St. Gallenkirch bestellt.

Außerdem hat der Landesvorstand zur Wahl des **Landesobmannes** und seines **Stellvertreters** einstimmige **Empfehlungen** beschlossen.

Zur weiteren Behandlung des Tagesordnungspunktes „Wahl des Landesobmanns“ übergibt Helmut Burger den Vorsitz an den Kollegen GSekr. Dr. Franz Ellensohn aus Götzis.

GSekr. Dr. Franz-Josef Ellensohn bedankt sich bei GSekr. Helmut Burger für seine Motivation, Einsatz und Aufwand, bis es zur Gründung dieses Verbandes kam.

Über einstimmigen Vorschlag des Landesvorstands vom 12.11.2002 stellt GSekr. Dr. Franz-Josef Ellensohn den Antrag, GSekr. Helmut Burger zum Landesobmann zu wählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

GSekr. Helmut Burger bedankt sich für die Wahl und nimmt sie an. Er sieht dies als Auftrag, den Vereinszweck mit Mithilfe des Landesvorstands und aller Mitglieder umzusetzen und wünscht sich möglichst bald in allen Regionale und Talschaften Zusammenkünfte Leitender Gemeindebediensteter. Er ist überzeugt, dass die Umsetzung des Vereinszwecks – Förderung Zusammenarbeit, moderne Verwaltungsstrukturen, Erfahrungs- und Meinungsaustausch sehr gut gelingen wird.

#### **5. Wahl des Landesobmann-Stellvertreters**

Der Landesvorstand hat am 12.11.2002 ein Gründungsmitglied zur Wahl als Landesobmann-Stellvertreter vorgeschlagen, dem die Gründung des Landesverbandes Vorarlberg schon vor Jahren ein großes Anliegen war. Er hat in den vergangenen Jahren die Beziehungen zu den anderen Landesverbänden und dem Dachverband gepflegt und hat an verschiedenen Sitzungen des Bundesvorstands teilgenommen. Er ist seit Jahren Sprecher bzw. Vertreter der ARGE der Stadtamtsdirektoren und rechtskundige Gemeindesekretäre der Städte und Marktgemeinden.

Über einstimmigen Vorschlag des Landesvorstands vom 12.11.2002 stelle ich hiermit den Antrag, Dr. Franz Josef Ellensohn, GSekr. in Götzis zum Landesobmann-Stellvertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **6. Wahl der Rechnungsprüfer**

Gemäß § 17 der Satzungen wählt die Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren aus ihrer Mitte zwei Rechnungsprüfer. Die Wiederwahl ist möglich.

Den Rechnungsprüfern obliegt die laufende Geschäftskontrolle sowie die Prüfung der Finanzgebarung des Vereins im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel.

Der Landesvorstand hat am 12.11.2002 beschlossen, die beiden Rechnungsprüfer aus dem Forum der Hauptversammlung vorzuschlagen.

Als Rechnungsprüfer werden aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder Hanni Lins (Übersaxen) und GSekr. Werner Kröß (Egg) vorgeschlagen.

Auf Antrag des Landesobmanns werden Hanni Lins und Kröß Werner einstimmig als Rechnungsprüfer gewählt.

#### **7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages**

Gemäß § 3 der Satzungen soll der Vereinszweck durch folgende „materiellen Mittel“ erreicht werden: Mitgliedsbeiträge, Erträgnisse aus Veranstaltungen, Spenden, verschiedene Zuwendungen und Unterstützung durch Gemeinden.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge sind gemäß § 7 der Satzungen von der Hauptversammlung festzusetzen.

Der Landesvorstand hat in der Sitzung am 12.11.2002 der Hauptversammlung einstimmig empfohlen, den Mitgliedsbeitrag für die ordentlichen und die außerordentlichen Mitglieder mit € 20,00 pro Jahr festzusetzen.

Über Antrag des Landesobmanns wird der Mitgliedsbeitrag für die ordentlichen und die außerordentlichen Mitglieder mit € 20,00 pro Jahr festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 8. **Berichte**

- a) Der Landesobmann bedankt sich nochmals bei allen, die sich für die Wahl einer Funktion zur Verfügung gestellt haben und auch bei allen anderen Kollegen des Landesvorstands für die tolle Mitarbeit das ganze Jahr hindurch.

Besonderen Dank gilt auch GSekr. Norbert Preg aus Rankweil für die Organisation dieser Hauptversammlung hier in diesem Saal.

- b) Landesobmann Helmut Burger gibt noch einen kurzen Ausblick:

- In Schloss Hofen werden zukünftig noch spezielle Themen für die Schulung der Leitenden Gemeindebediensteten eingebracht werden (z. B. RIS-Schulung).
- Organisation und Besuch der nächsten Bundesfachtagung. Sie findet im Herbst 2003 in der Steiermark statt.
- Organisation der 3. landesweite Tagung in Vorarlberg im November 2003 für die Leitenden Gemeindebediensteten.

## 9. **Allfälliges**

Im Anschluss, ab 17.00 Uhr, findet die 2. Tagung der Leitenden Gemeindediensteten Vorarlbergs im Saal des Rankweiler Vereinshauses statt.

Der Landesobmann dankt abschließend nochmals allen für die Teilnahme an dieser Hauptversammlung.

Ende der Hauptversammlung um 16.40 Uhr.

Der Landesobmann

Die Schriftführerin

Der Landesobmann-Stellvertreter